

Pressemitteilung

Aschersleben, 06.03.2019

Eine Woche mit jeder Menge Wasser

Hort vom Kinderland Pfiffikus in Aschersleben will den Kindern das nasse Element spielerisch vermitteln – am 11. März unterstützt vom MIDEWA-Wasserboxexperten

Im Hort Kinderland Pfiffikus des Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft in Aschersleben dreht sich eine Woche lang alles um das Thema Wasser – nämlich vom 11. bis 15. März. „Wir freuen uns, dass wir den Hort dabei unterstützen können und sind dankbar, dass das Interesse an dem nassen Element dort so groß ist“, sagt Nancy Föhse, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Der Hort bekommt von der MIDEWA vor allem inhaltlich über Plakate und Schülerhefte, aber auch personell Unterstützung. Am Donnerstag, 7. März, erhalten die Horterzieherinnen eine intensive Einweisung in die Wasserbox-Thematik. „Die Wasserbox ist unser mobiles Minilabor mit unzähligen Möglichkeiten, die Eigenschaften von Wasser spielerisch kennenzulernen. Es ist genau das, wofür sich die Kinder begeistern lassen. Sie sind extrem neugierig und wollen natürlich auch selbst etwas tun, zum Beispiel das Wasser filtern“, weiß Nancy Föhse, die selbst schon viel in Kindergärten und Schulen unterwegs war.

Nach Aschersleben kommt Ronny Nitsch, eine Kollege aus dem gewerblichen Bereich, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Trinkwasserversorgung zuverlässig zu gewährleisten. „Er ist ein Mann der Praxis und vermittelt die Möglichkeiten der Wasserbox wunderbar kindgerecht“, kündigt Nancy Föhse für die Projektwoche einen ausgewiesenen Wasserexperten an. Am Montag, 11. März, ist er ab 14 Uhr zum Start der Projektwoche selbstverständlich dabei.

Aber überzeugen Sie sich selbst. Der Hort und wir freuen uns, wenn Sie am 11. März von diesem Wasserbox-Einsatz im Kinderland Pfiffikus, Hohe Straße 14 in 06449 Aschersleben, berichten. Sie sind herzlich willkommen.

Die Wasserwoche passt perfekt zum Internationalen Tag des Wassers, der in jedem Jahr am 22. März begangen wird und auf eine Initiative der Vereinten Nationen zurückgeht. Er steht in jedem Jahr unter einem anderen Motto – 2019 lautet es: Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0



Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de